

**EWDE**

Evangelisches Werk  
für Diakonie  
und Entwicklung

# Nachhaltigkeitsbericht 2021

des Evangelischen Werks für Diakonie  
und Entwicklung e. V.



**Titel:** Solarzellen auf dem Dach des EWDE Gebäudes in Berlin Mitte.

## **Impressum**

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.  
Diakonie Deutschland  
Brot für die Welt  
Diakonie Katastrophenhilfe

Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Tel +49 30 65211 0  
Fax +49 30 65211 3333

[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

## **Kontakt**

Ellen Kalmbach  
Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement  
[nachhaltigkeit@ewde.de](mailto:nachhaltigkeit@ewde.de)

## **Bildnachweise**

Brot für die Welt/Kirsten Schwanke-Adiang (Titel); Diakonie/Cathleen Heine (S. 5, 15);  
EWDE/Markus Bachmann (S. 9); Diakonie/Francesco Ciccolella (S. 12);  
Brot für die Welt/Herrmann Bredehorst (S. 14)

## **Veröffentlicht**

November 2022

## Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Organisationsprofil .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Nachhaltigkeitsstrategie .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unsere soziale Verantwortung .....</b>	<b>7</b>
Gleichstellung	7
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	7
Personalentwicklung	7
Gesundheitsmanagement	8
Mitarbeitendenvertretung	8
Engagement im Stadtteil	8
<b>4. Unsere ökologische Verantwortung .....</b>	<b>9</b>
Bürogebäude	9
Reisen	9
Kompensation von Emissionen	10
IT Geräte	10
Biodiversität	10
<b>5. Unsere wirtschaftliche Verantwortung .....</b>	<b>11</b>
Kapitalanlagestandard	11
Fair World Fonds	11
Due Diligence in der Zusammenarbeit mit Unternehmen	11
Ökofaire Beschaffung	11
<b>6. Einbindung von Stakeholdern .....</b>	<b>13</b>
<b>7. Ethik und Integrität.....</b>	<b>15</b>
<b>8. Ausblick .....</b>	<b>15</b>

## Vorwort

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. geht als lernende Organisation durch die Covid 19-Pandemie. Wie alle Menschen und Organisationen mussten wir uns anpassen und haben gemerkt, dass wir das können. Jetzt geht es darum, auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein, allen voran auf die sich zuspitzende Klimakrise. Und wir möchten unseren Teil dazu beizutragen, die globale Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen.

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. (kurz: EWDE) setzt sich mit seinen Marken Brot für die Welt, Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung weltweit und in Deutschland ein.

Die Konferenz für Diakonie und Entwicklung, das höchste beschlussfassende Gremium des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung, hat sich am 14. Oktober 2021 klar zu den UN-Nachhaltigkeitszielen bekannt und sich für einen umfassenden sozial-ökologischen Kurswechsel stark gemacht. Dieser Fokussierung entspricht, dass sich das EWDE in seiner Strategie 2021+ das Thema Nachhaltigkeit als erstes von vier strategischen Zielen auserkoren hat<sup>1</sup>. Auch in den aktuellen Einzelstrategien der Marken des EWDE spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine zentrale Rolle, von der Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe bis zur Forderung nach globaler Klimagerechtigkeit.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Sitz des EWDE in Berlin. Bis 2017 war unser Umweltmanagement dort EMAS zertifiziert. Im Sommer 2020 haben wir das Assessment Committed to Sustainability der European Foundation for Quality Management erfolgreich absolviert. Dabei ging es ums Ganze: Umweltmanagement, soziales Engagement und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Als ein Ergebnis integrieren wir unser Umweltmanagement in ein Nachhaltigkeitsmanagement und veröffentlichen hiermit unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht. Wir orientieren uns dabei am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Dr. Dagmar Pruin  
Präsidentin Brot für die Welt,  
Vorstandsvorsitzende EWDE



Dr. Jörg Kruttschnitt  
Vorstand  
Finanzen Personal und Recht

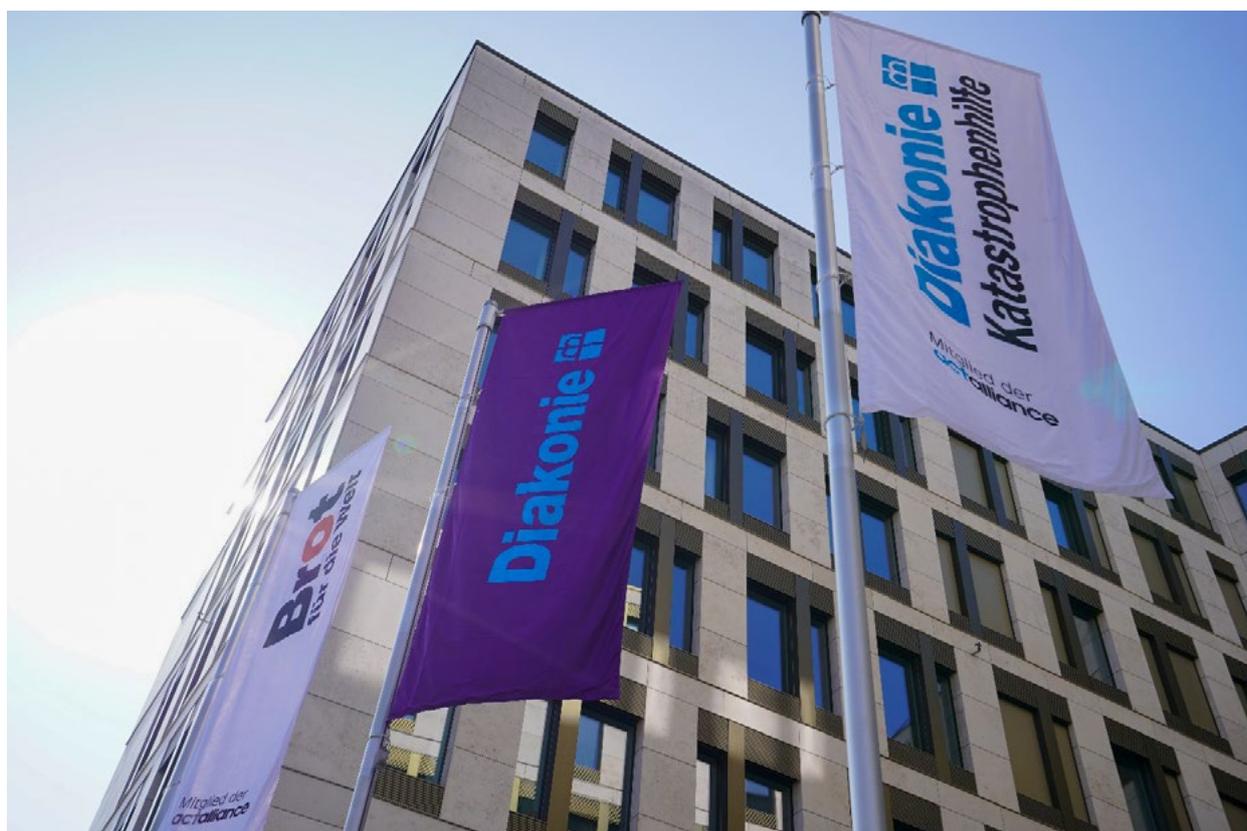
---

<sup>1</sup> Die vier Themenfelder der EWDE Strategie 2021+ sind: Nachhaltigkeit; Digitaler Wandel; Frauenrechte, Geschlechtergerechtigkeit und Empowerment; Compliance-Kultur.

## 1. Organisationsprofil

Der Zweck des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) ist es, den kirchlichen Beitrag zur Überwindung der Armut, des Hungers und der Not in der Welt und ihrer Ursachen zu gestalten sowie davon betroffenen Menschen beizustehen. Im EWDE vereint sind die drei Marken Diakonie Deutschland, Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe. In Deutschland und weltweit tritt das EWDE ein für eine solidarische und inklusive Gesellschaft, die Verwirklichung der Menschenrechte, die Überwindung von Armut und Ausgrenzung, den Erhalt der anvertrauten Lebensgrundlagen und humanitäre Hilfe.

Getragen wird das EWDE durch seine Mitglieder, die evangelischen Landes- und Freikirchen, diakonische Landes- und Fachverbände sowie die Evangelische Mission Weltweit e.V. in Deutschland. Geleitet wird das EWDE durch einen hauptamtlichen Vorstand. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei und bis zu sechs Personen. Momentan setzt er sich zusammen aus Dr. Dagmar Pruin (Vorstandsvorsitzende), Ulrich Lilie, Maria Loheide und Dr. Jörg Kruttschnitt. Das EWDE hat am Standort Berlin rund 800 Mitarbeitende.



Teilansicht des EWDE Gebäudes in Berlin

## 2. Nachhaltigkeitsstrategie

Mit dem Strategischen Ziel Nachhaltigkeit des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung möchten wir „zu einer Entwicklung beitragen, die den Bedürfnissen der heutigen sowie künftiger Generationen gerecht wird (...) und ihnen ein Leben in voller Entfaltung ihrer Würde ermöglicht. Dafür bedarf es einer wirtschaftlich leistungsfähigen, sozial ausgewogenen und ökologisch verträglichen Entwicklung, wobei die planetaren Grenzen unserer Erde zusammen mit der Orientierung an einem Leben in Würde für alle die absolute äußere Beschränkung vorgeben.“

Das EWDE möchte seine Betriebsstrukturen und Arbeitsweisen deshalb ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig ausrichten und sich markenübergreifend sowie mit anderen Akteur\*innen politisch und zivilgesellschaftlich für Nachhaltigkeit engagieren. Dabei spielt der Klimaschutz eine besondere Rolle.

Konkret bedeutet dies für uns, dass wir unsere gemeinnützige Arbeit, die auf viele Weisen zu den SDGs (Sustainable Development Goals) beiträgt, im In- und Ausland fortführen können, mit unseren Geldanlagen keinen Schaden anrichten und nach ökofairen Kriterien beschaffen.

Wir möchten frei von Diskriminierung arbeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen, auf die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen achten und ihnen eine persönliche Weiterentwicklung ermöglichen, dabei spielt Gleichstellung eine besondere Rolle. Außerdem möchten wir uns in unserem Stadtteil sozial engagieren.

Wir möchten unseren ökologischen Fußabdruck weiter verkleinern, mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Klimagerechtigkeit als gesellschaftliche Leitplanke in der Klimakrise stärken und die Artenvielfalt am Standort unterstützen.

Die Umsetzung des Strategischen Nachhaltigkeitszieles erfolgt eng verzahnt mit den Strategischen Zielen Digitaler Wandel; Frauenrechte, Geschlechtergerechtigkeit und Empowerment; sowie Compliance-Kultur.

### 3. Unsere soziale Verantwortung

#### Gleichstellung

Es ist unser Ziel, die Chancengleichheit und die tatsächliche Gleichstellung aller, egal welchen Geschlechts und welcher sexuellen Orientierung, die im EWDE arbeiten, zu erreichen. Unterschiedliche Lebenssituationen von Mitarbeiter\*innen sollen berücksichtigt, Diskriminierungen und sexuelle Belästigung verhindert und die Vereinbarkeit von persönlicher Lebensgestaltung und Beruf weiter verbessert werden.

Um dies zu erreichen, haben wir eine Dienstvereinbarung zu Gleichstellung und einen im August 2021 verabschiedeten Gleichstellungsplan. Ziel des Gleichstellungsplans ist es zum Beispiel, Führungspositionen und alle Gremien des EWDE paritätisch mit Frauen und Männern zu besetzen. Ausgehend von der Gesamtzahl der Beschäftigten beim EWDE sind Frauen deutlich überrepräsentiert (73 Prozent Frauenanteil am 31.12.2020). Am 31.12.2020 waren 599 Frauen und 217 Männer beim EWDE beschäftigt. Frauen sind derzeit weder in den Organen des EWDE (Vorstand, Aufsichtsrat, Ausschüsse) noch auf Führungsebene entsprechend ihres Anteils an der Belegschaft repräsentiert. Das satzungsgemäße Ziel eines Frauenanteils von mindestens 50 Prozent wird derzeit lediglich im Vorstand und im Ausschuss Entwicklungsdienst und Humanitäre Hilfe (50 Prozent) erreicht. Nur auf der 4. Führungsebene (61 Prozent) wird es sogar überschritten. Hier wollen wir besser werden.

Des Weiteren soll die Gleichstellungs- und Genderkompetenz von Führungskräften und Beschäftigten gefördert werden und in 2023 ein Diversitymanagement-System eingeführt werden.

#### Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das EWDE hat 2014 offiziell das Zertifikat zur Vereinbarkeit von Beruf und persönlicher Lebensgestaltung der berufundfamilie Service GmbH erhalten. 2017 wurde das EWDE rezertifiziert und 2020 erhielt es das Dauerzertifikat für seine lebensphasen- und familienorientierte Personalpolitik. Einzelne Aspekte sind zum Beispiel fünf bezahlte Kindkrank-Tage zusätzlich zu den gesetzlichen Tagen mit Kinderkrankengeld, eine Kinderferienbetreuung während der Sommerferien, Unterstützung und Beratung von Mitarbeitenden, die Angehörige pflegen, sowie flexible Möglichkeiten zur Nutzung von Homeoffice und mobilen Arbeitens.



Dauerzertifikat Beruf und Familie mit Goldschleife

#### Personalentwicklung

Die Personalabteilung des EWDE setzt Konzepte für die Förderung und Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften um. In 2021 lag ein Fokus auf der Erweiterung der Begleitung und Schulung von Führungskräften, um ihre Rolle verantwortungsvoll ausfüllen zu können. Das Konzept zur Erweiterung der Führungskompetenz verfolgt einen integrativen blended-learning Ansatz, in dem synchrones wie asynchrones Lernen, digital und in Präsenz, individuell und in Gruppen, stattfindet. Außerdem gibt es Unterstützungsangebote auf Individual- und Teamebene, die allen Mitarbeitenden offenstehen (z. B. individuelles Coaching, Freistellung für 1 Teamtag pro Jahr).

## **Gesundheitsmanagement**

Das EWDE fördert die Gesundheit seiner Mitarbeitenden durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). Dazu gehören zum Beispiel die Sprechstunden der Betriebsärztin, Impftermine, regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen und Sportgruppen. Während der Corona-Pandemie wurde ein Hygienekonzept im Haus etabliert und die Mitarbeitenden kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Auch die Arbeit im Homeoffice wurde begleitet und eine psychische Gefährdungsbeurteilung in Form einer Mitarbeiter\*innen-Umfrage durchgeführt.

## **Mitarbeitendenvertretung**

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) ist die betriebliche Interessenvertretung der Mitarbeitenden nach kirchlichem Arbeitsrecht. Ihre gewählten Mitglieder vertreten die Interessen der Beschäftigten als Gremium. Sie nehmen zum Beispiel an Vorstellungsgesprächen teil, verhandeln Dienstvereinbarungen mit dem Vorstand und unterstützen Mitarbeitende bei individuellen Anliegen. Ein besonderes Augenmerk der MAV lag auf der Erstellung einer neuen Dienstvereinbarung Homeoffice für das EWDE, die 2021 in Kraft trat. Es gelang, klare Rahmenbedingungen für die Tätigkeit im Homeoffice festzuschreiben, welche über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Ein Beispiel ist die Festschreibung eines weitgehenden Rechtes auf Homeoffice bei gleichzeitig konsequenter Freiwilligkeit desselben, um unter anderem Familienfreundlichkeit aber auch Selbstschutz zu ermöglichen.

## **Engagement im Stadtteil**

Im Jahr 2022 wird erneut ein Social Day für die Mitarbeitenden des EWDE angeboten. Die Kolleg\*innen engagieren sich dabei einen Tag lang während ihrer Arbeitszeit ehrenamtlich bei sozialen Einrichtungen in Berlin.

## 4. Unsere ökologische Verantwortung

Mit dem Umweltmanagement des EWDE möchten wir den ökologischen Fußabdruck des Werkes möglichst klein halten und kontinuierlich an dessen Verbesserung arbeiten.

### **Bürogebäude**

Das Bürogebäude des EWDE in der Caroline-Michaelis-Straße 1 in Berlin wurde 2011–2012 erbaut und von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet. Als Baumaterial für die Fassade wurden deutsche Natursteine und Alu-Holzfenster mit Dreifachverglasung gewählt. Durch Betonkernaktivierung wird das Gebäude energiesparend geheizt und gekühlt. Wir beziehen Fernwärme und Ökostrom. Eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach liefert zusätzlich Strom, der von uns direkt vor Ort genutzt wird; im Jahr 2020 waren es mit 68.133,050 KWH rund 6% unseres Jahresverbrauchs an Strom. Über 160 Fahrradstellplätze, eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV und ein Firmenticket ermöglichen unseren Mitarbeitenden nachhaltige Mobilität im Alltag.

### **Reisen**

Den größten Teil unseres ökologischen Fußabdruckes machen die Dienstreisen aus. Der EWDE Leitfaden klimaschonendes Reisen hilft dabei, Dienstreisen ökologisch sinnvoll abzuwägen. Flüge gehören jedoch bei Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe bei der Begleitung von Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika zur qualitativen und lokal verankerten Projektarbeit dazu. Wir haben während der Covid 19-Pandemie aber gelernt, auch mit virtuellen Mitteln Kontakt zu halten. Virtuelle Treffen werden auch in Zukunft genutzt wo immer möglich, um Reisetätigkeit noch stärker für unerlässliche Partner- und Projektbesuche zu priorisieren.



Leitungen für die Betonkernaktivierung aus der Bauphase

## **Kompensation von Emissionen**

Ein virtuelles Treffen lohnt sich für das Klima ab einer Anreise von 23 Kilometern mit der Bahn, 12 Kilometern mit dem ÖPNV oder 5 Kilometern Anfahrt mit dem Auto<sup>2</sup>. Natürlich verbrauchen auch virtuelle Meetings CO<sub>2</sub>. Das EWDE hat seine CO<sub>2</sub>-Emissionen deshalb für das Jahr 2020 nicht nur für die Dienstreisen berechnet und über die Klima-Kollekte kompensiert, sondern erstmalig auch die Videokonferenzen.

Im EWDE werden auch die anderen noch nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert, so zum Beispiel die Heizung mit Fernwärme, die Versorgung mit Ökostrom und der Verbrauch von Kopierpapier und Falthandtüchern. Insgesamt wurden im Jahr 2020 1370 Tonnen CO<sub>2</sub> vom EWDE kompensiert.

## **IT Geräte**

Die Drucker im EWDE sind „Blauer Engel“-zertifiziert. Ihre Zahl konnte im Jahr 2020 um die Hälfte, auf jetzt 13, reduziert werden. Für das hybride Arbeiten im Homeoffice und im Büro auch nach der Pandemie werden im Jahr 2022 mit dem TCO-Siegel ausgezeichnete Laptops für die Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

## **Biodiversität**

Weitere Aspekte unseres Umweltmanagements sind Catering im Konferenzbereich mit veganen Angeboten und Produkten aus vorwiegend Fairem Handel und biologischem Anbau. Die Begrünung der Terrassen und die Imkerei auf dem Dach, welche durch Kolleg\*innen des Hauses betrieben werden, leisten einen Beitrag zur Artenvielfalt am Standort. Dienstgänge in Berlin können mit einem der drei Diensträder absolviert werden.

### **Klima Kollekte**

Das EWDE kompensiert seine noch nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen über die Klima-Kollekte gGmbH. Die Klima-Kollekte ist ein CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds christlicher Kirchen, über den freiwillig Emissionen aus Strom- und Wärmeenergie, Reisen sowie Papier- und Druckerzeugnissen kompensiert werden können. Die Ausgleichszahlungen werden in spezielle Klimaschutzprojekte, die zu den SDGs beitragen und nach Gold Standard zertifiziert sind, in Ländern des Globalen Südens investiert. Die Projekte mindern Armut vor Ort und verringern gleichzeitig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

---

<sup>2</sup> „Der ökologische „Break-Even“ für die Vorteilhaftigkeit einer vierstündigen Videokonferenz mit vier Beteiligten mit Notebooks liegt bei 23 km Bahnfahrt, 12 km Fahrstrecke mit dem ÖPNV oder 5 km Fahrt mit dem PKW“ (Clausen, J. & Schramm, S. (2021). Klimaschutzpotenziale der Nutzung von Videokonferenzen und Homeoffice. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Geschäftsreisenden. CliDiTrans Werkstattbericht. Berlin: Borderstep Institut.)

## 5. Unsere wirtschaftliche Verantwortung

Allgemeine Informationen zu unseren Jahresabschlüssen finden sich in den Jahresberichten der drei Marken Diakonie Deutschland, Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe.

### Kapitalanlagestandard

Der Kapitalanlagestandard listet Ausschluss- und Positivkriterien auf, die sicherstellen, dass das EWDE nicht in Anlagen investiert, die seinem Auftrag oder seinen Werten zuwiderlaufen.

### Fair World Fonds

Den Schwerpunkt der Arbeit von Brot für die Welt zum Thema ethisches Investment bildet die Entwicklung umfassender ökologischer und sozialer Anlagekriterien. Sie helfen privaten Anleger\*innen und institutionellen Investor\*innen wie Kirchen, Stiftungen und Banken bei der Bewertung von Geldanlagen.



Aktualisierter Kriterienkatalog für ethisches Investment

Diese Kriterien werden im FairWorldFonds angewendet, einem Mischfonds, den mehrere deutsche Banken vertreiben. Über die Aufnahme neuer Unternehmen in diesen Fonds entscheidet ein Kriterien-Ausschuss, den Brot für die Welt leitet. So können sich Anleger\*innen sicher sein, dass ihr Geld nur in Unternehmen fließt, die strenge soziale, ökologische und entwicklungspolitische Kriterien für ethisches Investment erfüllen.

### Due Diligence in der Zusammenarbeit mit Unternehmen

Brot für die Welt hat die Anwendung seines Ethik Kodex' zur Annahme von Zuwendungen und Kooperationen mit Unternehmen in 2021 um ein intern festgelegtes Due Diligence Prüfverfahren erweitert. Auf Basis dieses Prüfverfahrens mit festen Kriterien werden seit 2021 alle finanziellen Zuwendungen ab 10.000 Euro vor Annahme geprüft. Darüber hinaus wird das Due Diligence Verfahren seither angewendet, um bei Kooperationen mit Unternehmen sicherzustellen, dass die Unternehmen ein ernsthaftes unternehmerisches Interesse daran haben, soziale, ökologische und ethische Kriterien einzuhalten.

### Ökofaire Beschaffung

Seit 2013 hat das EWDE eine Beschaffungsrichtlinie, die auf ökologischen und sozialen Grundsätzen basiert. Wir bevorzugen Produkte aus Fairem Handel, bio-zertifizierte, saisonale und regionale Produkte beim Catering, langlebige, reparaturfreundliche und energiesparende Produkte bei Möbeln und IT-Geräten. Auch bei Zulieferern und Dienstleistern achten wir darauf, dass Umweltstandards sowie die Menschenrechte und ILO Kernarbeitsnormen in der



Bewahrung der Schöpfung und verantwortungsvolles Wirtschaften gehören für die Diakonie zum christlichen Selbstverständnis

Zuliefererkette gewährleistet werden. Wo vorhanden, stellen wir dies durch entsprechende Siegel sicher, oder führen direkt Gespräche mit Lieferant\*innen. So wurden zum Beispiel alle Mittel der Gebäudereinigung auf „Blauer Engel“-zertifizierte Produkte umgestellt.

In 2021 hat die Konferenz für Diakonie und Entwicklung zudem Nachhaltigkeitsleitlinien für die Verbände der Diakonie Deutschland verabschiedet. Wichtige Handlungsfelder sind Immobilien, Liegenschaften und Wohnen, Mobilität, Land- und Forstwirtschaft, nachhaltige Kapitalanlagen sowie eine Beschaffung, die Menschen- und Arbeitsrechte achtet und Ressourcen schont.

### **Nachhaltige Textilien**

Die diakonischen Einrichtungen in Deutschland sind Großverbraucher von Textilien: Bettwäsche, Handtücher, Dienstkleidung werden in großen Mengen angeschafft, gemietet, benutzt und gewaschen. In den weltweiten textilen Lieferketten gibt es jedoch zahlreiche menschenrechtliche und ökologische Probleme. Mit dem Projekt Nachhaltige Textilien in Diakonie und Caritas werden Piloteinrichtungen von einem Business Scout for Development im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dabei unterstützt, ihre Beschaffung auf nachhaltige Textilien umzustellen.



Global Reference Group und Leitende Brot für die Welt/DKH

## 6. Einbindung von Stakeholdern

Die Diakonie Deutschland und Brot für die Welt/Diakonie Katastrophenhilfe sind mit ihren Mitgliedern und Kooperationspartner\*innen konstant im Austausch zu Themen der Nachhaltigkeit. Im Netzwerk „Nachhaltigkeit in der Diakonie“ ist der Bundesverband mit diakonischen Einrichtungen deutschlandweit verbunden, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren. Als Koordinatorin dieses Netzwerkes stärkt die Diakonie Deutschland den Austausch und die Fachlichkeit der Mitglieder im Bereich Nachhaltigkeit. Brot für die Welt kooperiert und unterstützt seine Mitgliedskirchen zu zahlreichen Themen der Nachhaltigkeit wie ökofaire Beschaffung, ethisches Investment und Fairer Handel. Als ein Kommunikationsinstrument dient das Dossier Zukunftsfähiges Wirtschaften, mit vielen praktischen Hinweisen, Beispielen und Adressen für Gemeinden und Einrichtungen.

Bei der Konferenz für Diakonie und Entwicklung im Oktober 2021 war das Thema Nachhaltigkeit Schwerpunktthema. Es wurde das Ziel für die Diakonie in Deutschland verabschiedet, bis 2035 klimaneutral zu werden. Die Sommerreise 2021 von Diakonie Präsident Ulrich Lilie stand unter dem Thema Nachhaltigkeit, er besuchte diakonische Einrichtungen, die schon Vorreiter bei diesen Themen sind und sprach mit Politiker\*innen über die Hürden und Schwierigkeiten, die diakonischen Akteur\*innen begegnen, die sich nachhaltig ausrichten möchten.

Die Klimakrise und ihre Auswirkungen spielen bei Brot für die Welt und der Diakonie Katastrophenhilfe in der Arbeit mit den Partnerorganisationen eine zentrale Rolle. In den Programmen beider Organisationen wird verstärkt Katastrophenvorsorge unterstützt, um so bereits im Vorfeld die Auswirkungen wiederkehrender Katastrophen besser voraussehen und abpuffern zu können. Dazu arbeitet beispielsweise die Diakonie Katastrophenhilfe seit 2021 in dem Global Network of civil society organisations for Disaster Reduction (GNDR) in einem Projekt, welches sich über 50 Ländern erstreckt. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, werden durch das Projekt die Kapazitäten und der Einfluss lokaler Akteure gestärkt, um ihre Perspektiven zu Katastrophenvorsorge gegenüber Entscheidungsträgern besser vertreten und einfordern zu können.

Die grundlegenden Ansätze, Positionen und Forderungen, die Brot für die Welt und die Diakonie Katastrophenhilfe zur Klimakrise vertreten, speisen sich aus der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem fachlichen Austausch mit den Partnerorganisationen. Strategisch wird Brot für die Welt zusätzlich begleitet und beraten von der Global Reference Group, die sich aus Vertreter\*innen langjähriger, strategischer Partnerorganisationen zusammensetzt. In Zusammenarbeit mit Mitgliedskirchen und -gemeinden in Deutschland entstehen darauf basierend zum Beispiel Aktionen und Bildungsmaterialien wie die virtuellen Projektbesuche zum Thema Klimagerechtigkeit oder die im November 2021 gestartete 63. Spendenaktion unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“.

### **Ökologischer Fußabdruck und politischer Handabdruck**

Inzwischen wissen viele Menschen, was sie persönlich tun können, um etwas nachhaltiger zu leben. Dafür bietet der von Brot für die Welt entwickelte Test für den eigenen ökologischen Fußabdruck eine gute Orientierung. Aber die Bemühung um einen nachhaltigen Lebensstil frustriert immer dann, wenn nachhaltige Optionen kompliziert zu erwerben, teuer oder gar nicht verfügbar sind. Es kommt darauf an, als Gesellschaft die Strukturen zum Beispiel in den Bereichen Ernährung, Mobilität, Energieverbrauch und der Arbeitswelt so zu verändern, dass Nachhaltigkeit zum Standard wird. Wie man sich für diese notwendigen Veränderungsprozesse auf politischer Ebene wirksam einsetzen kann zeigt der politische Handabdruck.

## 7. Ethik und Integrität

Das EWDE hat definierte Prozesse, um ein ethisches und integrires Geschäftsverhalten zu unterstützen. Dazu zählen der Verhaltenskodex, den alle Mitarbeitenden bei Einstellung unterzeichnen, die Leitlinie „Integrität zur Prävention von Korruption“ und eine Handreichung zur Korruptionsprävention in der internationalen Zusammenarbeit. Bei begründetem Verdacht auf Verstöße gegen den Verhaltenskodex des EWDE haben die Mitarbeitenden des EWDE die Möglichkeit, ein Hinweisgebendes-Portal (auch anonym) zu nutzen. Eine weitere Möglichkeit Missstände zu melden, bietet eine externe Ombudsperson.

Darüber hinaus hat das EWDE eine Kinderschutzstrategie, die einen systematischen Ansatz für den Schutz von Kindern vor Gewalt und Ausbeutung bietet.

Mitarbeitende, die im EWDE Diskriminierungserfahrungen machen oder sich (sexuell) belästigt fühlen, können sich an die Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im EWDE wenden.

## 8. Ausblick

Beim Assessment „Committed to Sustainability“ im August 2020 kamen zahlreiche Kolleg\*innen aus den verschiedenen Fachbereichen im EWDE zu Wort und wurden ergänzt durch den Blick „von außen“ der externen Gutachtenden. Die dadurch identifizierten Potentiale für Nachhaltigkeit werden auf verschiedenen Ebenen verfolgt und im Rahmen einer Selbstbewertung anhand des EFQM Modells in 2022 intern bewertet. Diese interne Bewertung und daraus abgeleitete, weitere Verbesserungspotentiale werden als Grundlage dienen für die in 2023 angestrebte Auszeichnung des EWDE als „Recognized for Sustainability“. Auf diesem Weg wollen wir unseren eigenen Anspruch der Nachhaltigkeit in allen Bereichen stetig und iterativ weiter verankern.

